Evangelische **HOFFNUNGSGEMEINDE** im Kölner Norden



BUMENBERG CHORWEILER HEIMERSDORF SEEBERG VOLKHOVEN/WEILER |

BUMENBERG CHORWEILER ROGGENDORF/THENHOVEN | FÜHLINGEN | MERKENICH | BERG | CHORWEILER | HEIMERSDOKF | SELEVEKG | VULKHUVEN/WEILER | MORRINGEN | ROGGENDORF (THENHOVEN | FÜHLINGEN | MERKENICH | LANGEL | RHEINKASSEL



INHALT EDITORIAL



Zum Titelmotiv: Pfarrerin Inga Waschke (l.) verlässt die Hoffnungsgemeinde im Rahmen ihrer Ausbildung planmäßig und geht beruflich zunächst neue Wege in der Religions-Redaktion des WDR. Die langjährige Gemeindesekretärin und Küsterin Helga Scholz (M.) ist in den Ruhestand gegangen. Die beiden beliebten Frauen wurden Ende Januar feierlich und fröhlich von der dankbaren Gemeinde verabschiedet. Pfarrerin Friederike Fischer (r.) scheidet zum 1. September aus dem Dienst der Gemeinde aus.

Impressum

Gestaltung/Satz: Silke Plöttner **Bilder:** Bettina Fürst-Fastré, Klaus **Druck:** Lindner-Druck, Longerich 04 AN-GE-DACHT Über die Jahreslosung "Liebe"

- **05 KERZEN UND WACHSRESTE** Sammelaktion für die Ukraine
- **06 SIEBEN HERINGE** Jürgen Wiebicke liest
- 07 PFARRERIN INA WASCHKE GEHT Demnächst im "Segensbüro"
- 08 HELGA SCHOLZ IM RUHESTAND 35 Jahre im Dienst der Gemeinde
- 09 NEUE GEMEINDESEKRETÄRIN Andrea Steeg-Radermacher
- **10 GOTTESDIENSTE**
- 12 KIRCHE WIRD BAUSTELLE Sanierung steht bevor
- 13 "KOMM RÜBER" Fastenaktion fürs Miteinander
- 14 ÖKUMENISCHE RADTOUR Nach Knechtsteden
- 15 KINDER/JUGEND Feste und Ferienaktionen
- 16 PILGERN PER VELO 7u Kirchen im Kölner Norden
- 17 TERMINE

Der 24-h-Draht zur Hoffnungsgemeinde





www.hoffnungsgemeinde-koeln.de

Liebe Leserinnen und Leser,

"es wurde Schlimmes erwartet – und es kam noch schlimmer", berichtete die "Kölnische Rundschau" Ende Januar unter dem Titel "Studie erschüttert die evangelische Kirche". Am Vortag hatten Forscher im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland eine 2.600 Seiten dicke Studie über sexuelle Gewalt und Missbrauch vorgelegt. Sie zeigt: Auch die EKD, konkreter: die Kirchengemeinden und die kirchlichen Einrichtungen, womöglich auch unsere hier im Kölner Norden, stehen vor einem Abarund von sexualisierter Gewalt in ihrer Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg.

"Wir müssen wahrnehmen, dass über Jahrzehnte auch in unserer Kirche viele Menschen großes Leid an Leib und Seele erlitten haben – durch Amtsträger, durch Mitarbeitende, auch durch Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit. Viele Betroffenen tragen daran ihr ganzes Leben", erklärte Stadtsuperintendent Bernhard Seiger nach der Veröffentlichung der Studie.

Jetzt muss sich die EKD intensiver für die Aufklärung von Missbrauchsfällen, für Wiedergutmachung und für bessere Prävention einsetzen. Dies ist kein Ersatz

für staatliche Strafverfolauna, wo diese möalich ist. Nicht die Betroffenen, die evangelische Kirche selbst muss Unrecht und Missstände ansprechen, angehen und aktiv aufarbeiten.

Dennoch ist die Kirche auch auf Meldungen Betroffener angewiesen. Dazu hat sie die zentrale Anlaufstelle "Help" mit der Telefonnummer 0800 5040112 und der E-Mail-Adresse zentrale@anlaufstelle.help eingerichtet.

Wir werden auch im Presbyterium darüber reden, welche Erkenntnisse wir aus der Studie für unsere Kirchengemeinde ziehen müssen. Es wird aus meiner Sicht mehr sein als das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt, das wir Anfang 2022 beschlossen haben. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Herzliche Grüße

Ihr Guido Steffen Redakteur



Liebe Leserinnen und Leser,

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (1. Korinther 16, 14)

die Jahreslosung für 2024 ist ein schöner

Trauspruch. Doch der Apostel Paulus hat ihn als Mahnung geschrieben an die Gemeinde in Korinth, in der offensichtlich alles drunter und drüber ging. Interessenskonflikte, Machtspiele, Kränkungen – wer weiß, was da alles los war? Deshalb musste Paulus der jungen Gemeinde einschärfen: Vergesst die Liebe nicht. Alles, und wirklich alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Denn ohne die Liebe ist alles nichts. Wer lieblos redet, redet Blech, da kann es noch so wortgewandt daherkommen. Wer ohne Liebe glaubt, neigt zu moralinsaurer Rechthaberei. Wer ohne Liebe großzügig spendet, bedenkt eher sich als die Bedürftigen.

Allerdings: Paulus' Aufforderung ist kein Aufruf zur Feindesliebe. Gute Gefühle für Menschen entwickeln, die einen schlecht behandeln? Das ist mit seinem Appell nicht gemeint. Wohl aber, dass auch solche Menschen Gottes geliebte Geschöpfe sind.

Das anzuerkennen, damit fängt die Liebe an, die Paulus meint. Liebe kommt aus dem Glauben, aus der Gewissheit, dass Gott uns liebt.

"Liebe ist kein Substantiv", hat Ulf Schlüter, Theologe aus Westfalen, neulich geschrieben. "Liebe sind unendlich viele Verben." Was er meint, verdeutlich ein bekanntes Kirchenlied, das wir oft singen: "Liebe ist nicht nur ein Wort, Liebe, das sind Worte und Taten."

Wir haben jetzt ein ganzes Jahr Zeit, der neuen Losung Taten der Liebe in Liebe folgen zu lassen. Wenn Sie jeden Tag eine tun, dann wird es ein gesegnetes, ein heiliges Jahr.

gs



Pfarrerin Fischer geht

Friederike Fischer wird ihre Pfarrstelle in der Hoffnungsgemeinde zum 1. September aufgeben und aus familiären Gründen aus Köln wegziehen. Das kündigte sie vor wenigen Tagen dem Presbyterium und der Gemeindeversammlung an, die diese Entscheidung bedauerten, aber auch viel Verständnis zeigten.

Die beliebte Theologin war am 1. Dezember 2020 Nachfolgerin von Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper geworden. Die Stelle soll nachbesetzt werden. Mehr im nächsten Gemeindebrief.



Sammelaktion KERZEN und WACHSRESTE

Liebe Mitglieder der Gemeinde!

Wir sammeln in unserer Gemeinde Kerzen und Wachsreste für die Ukraine – während des ganzen Winters. Daraus werden in der Ukraine "Büchsenlichter" gefertigt – eine alternative Heizquelle zum Kochen und Aufwärmen.



Wachsreste retten Leben im Winter!

> Wir unterstützen die Initiative von



Autorenlesung mit Gespräch





Jürgen Wiebicke liest
aus seiner Erzählung
"Sieben Heringe"
und spricht mit Erwin Wittenberg
über seine Eltern, Erfahrungen der
Kriegskinder und die Bedeutung
des Sprechens vor dem Sterben.

Mittwoch, 17. April 2024 19.30 bis 21 Uhr Stadtkirche Chorweiler Eintritt 5 Euro

Liebe Gemeinde,

nach zwei wundervollen Jahren bei und mit Euch ist es nun soweit: Am 31. März endet mein Probedienst und somit auch meine Zeit als Pfarrerin in der Hoffnungsgemeinde.

Schon seit Oktober habt Ihr mich nicht mehr oft gesehen (aber vielleicht gehört?). Denn da habe ich eine Hospitanz im WDR gemacht; ich durfte für sechs Monate in der Redaktion Religion mal von außen auf Kirche, Glaube und Religionen schauen. Interviews führen, Beiträge einsprechen, auf Pressekonferenzen freche Fragen stellen. Das hat viel Spaß gemacht!

Normalerweise würde ich mich nun auf eine freie Pfarrstelle in einer neuen Gemeinde bewerben.

Ich habe es aber nicht so mit dem "normalerweise", und so werdet Ihr mich ab April als Pfarrerin des neuen Kölner Segensbüros wiedersehen. Es soll mit einem fünfköpfigen Team in ganz Köln arbeiten und ist quasi ein kirchliches Start-up-Unternehmen. Wir versuchen, auf neue Entwicklungen unserer Gesellschaft einzugehen und kirchliche Segensfeiern und Rituale anzubieten, wo sie gebraucht werden: Coming-out, Scheidung, Johwechsel, Lebenseinschnitte jeglicher Art. Natürlich neben Taufen, Trauungen und Beerdigungen.

Danke für Euer Vertrauen und die gute Zeit, die wir gemeinsam hatten! Ihr habt



mir viel beigebracht durch Eure Worte, Euer Handeln, Eure Lebensgeschichten. Pfarrerin in Erer Gemeinde zu sein hat mich tief bewegt und geprägt.

Passt auf Euch auf in dieser unsicheren Zeit, seid mutig, seid aufrecht und habt Hoffnung, trotz allem! Gottes reicher Segen sei mit Euch!

Eure Inga

Inga Waschke hat viele Dinge auf den Weg gebracht – zusammen mit anderen, aber doch auch maßgeblich; so die Gottesdienstformate der "Großen Pause" und des "Anderen Gottesdienstes". Vor allem aber hat sie die Menschen, denen sie begegnete, mit ihrer unnachahmlichen Offenheit und Herzlichkeit berührt. In den Gottesdiensten am Ostersonntag, 31. März, um 11 Uhr in Chorweiler und am 17. März um 17 Uhr in Worringen wollen wir uns von ihr verabschieden.

INTERVIEW

Helga Scholz ist jetzt im Ruhestand



Anfang Januar hat die Hoffnungsgemeinde ihre langjährige Sekretärin Helga Scholz feierlich und fröhlich in den Ruhestand verabschiedet. Dass dieser Ruhestand nicht nur einem Sprachklischee, sondern auch der Wirklichkeit folgend "wohlverdient" ist, macht schon allein ihre Treue zum evangelischen Arbeitgeber deutlich: 35 Jahre lang hat Helga Scholz erst für die Gemeinde Köln-Neue Stadt und dann für die Hoffnungsgemeinde gearbeitet – als Küsterin und als Sekretärin.

Über mehrere Jahrzehnte war sie damit für viele die erste Ansprechpartnerin und damit das Gesicht der Gemeinde. Sie war freundlich, aufgeschlossen, kompetent und immer hilfsbereit. Sie war immer da, hatte stets ein offenes Ohr für die Pfarrer. die Kolleginnen und Kollegen die Ehrenamtlichen, kurz: für alle, die ihre Hilfe und ihren Rat brauchten.

Mehr noch: "Ich bin ein Mensch, der nicht einfach wegbleibt, wenn es schwierig wird. Ich wollte immer alles gut erledigen",

sagte sie neulich. Arbeit gab es mehr als genug, und auch Stress blieb ihr nicht erspart. Der vielleicht größte Stress: Als die Gemeinde Neue Stadt 2016 den "Magnet" in Heimersdorf aufgab und abreißen ließ, verlor Küsterin Helga Scholz mit ihrer Familie ihre langjährige Dienstwohnung und musste umziehen.



So ist es kein Wunder, dass Pfarrer Volker Hofmann-Hanke als Sprecher des Presbyteriums, Pfarrerin Friederike Fischer und viele andere Stimmen aus der Gemeinde Helga Scholz von Herzen dankten und ihr alles Gute wünschten. Und alle freuten sich mit ihr, dass sie nun endlich mehr Zeit für ihren Mann Wolfgang, die drei Kinder, ihr Yoga und den Schrebergarten hat. gs

Lesen Sie das Interview mit Helga Scholz auf www.hoffnungsgemeinde-koeln.de

Willkommen

Seit dem 1. November haben wir eine neue Gemeindesekretärin, Andrea Steeg-Radermacher. Sie unterstützt die Hoffnungsgemeinde im Büro in Chorweiler. Martina Hanke hat sie interviewt.

Herzlich willkommen, liebe Andrea, schön, dass du da bist. Was möchtest du uns über dich verraten?

Ich bin 56 Jahre alt und verheiratet. Eine meiner großen Leidenschaften ist der Kölner FC, von dem ich ein großer Fan bin, und den ich auch immer wieder gerne im Stadion anfeuere. Eine zweite gro-Re Liebhaberei ist Italien. Dort zieht es mich von Kindheit an immer wieder hin. Ich mag Tiere und habe zu Hause Katzen und Fische im Gartenteich. Wer übrigens Interesse an Koi-Karpfen hat, kann sich gerne bei mir melden, ich hätte welche abzugeben.

Was hast du gemacht, bevor du in die *Gemeinde gekommen bist?*

Ich habe über 30 Jahre lang im Vertriebsinnendienst in ganz unterschiedlichen Branchen gearbeitet. Dort hatte ich eine gute Zeit, konnte mich weiterentwickeln und habe vieles gelernt. In den letzten Jahren hatte ich dann hin und wieder nach einer neuen, ganz anderen Herausforderung gesucht und bin am Ende auf die Stellenausschreibung der Hoffnungsgemeinde gestoßen. Ich fand die Gemeinde und das, was man auf ihrer Internetseite lesen kann sehr ansprechend und so habe ich mich beworben.



Was gefällt dir besonders an unserer Gemeinde?

Was mir besonders gefällt, ist der sehr freundliche und menschliche Umgang miteinander. Das war schon mein erster Eindruck und das hat sich bin heute immer wieder bestätigt.

Was ist für dich besonders herausfordernd?

Der ganze Bereich ist für mich neu. Ich muss Zusammenhänge erfassen, das komplexe kirchliche System verstehen und viele Formalitäten einhalten. Dabei bringe ich meine Erfahrung ein und erarbeite mir die Aufgaben Stück für Stück.

Gibt es auch Dinge an deiner neuen Aufgabe, auf die oder über die du dich freust?

Ja natürlich, da gibt es einiges. Ich freue mich über den sehr vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabenbereich und über den Umgang mit unterschiedlichen Menschen. Ich habe hier das Gefühl, etwas Sinnvolles zu leisten. In meine Zukunft hier schaue ich zuversichtlich und freue mich darüber, ein Teil des Teams geworden zu sein.

GOTTESDIENSTE GOTTESDIENSTE

| | Friedenskirche Worringen | Stadtkirche Chorweiler | |
|-------------------------------|---|--|--|
| Freitag 01.03.24 | 17 Uhr Weltgebetstag | 17 Uhr Weltgebetstag | |
| 03.03.24 | | 11 Uhr Große Pause Fischer | |
| 10.03.24 | 9:30 Uhr Hofmann-Hanke | 11 Uhr Hofmann-Hanke | |
| 17.03.24 | 17 Uhr "Der andere Gottesdienst" Waschke und Team | 11 Uhr Einführung Presbyterium mit Terra Nova Hofmann-Hanke, Fischer | |
| 24.03.24 | | 11 Uhr Steffen | |
| Gründonnerstag 28.03.24 | 18 Uhr Tischabendmahl Hofmann-Hanke | | |
| Karfreitag 29.03.24 | | 11 Uhr Fischer | |
| Karsamstag 30.03.24 | 18-21 Uhr interreligiöses Fastenbrechen und Osterfeuer Hofmann-Hanke | | |
| Ostersonntag 31.03.24 | | 11 Uhr mit Frühstück und Chor Heimatklänge Fischer | |
| Ostermontag 01.04.24 | 11 Uhr Hofmann-Hanke † † ≉ | | |
| 07.04.24 | | 11 Uhr "Große Pause" Fischer | |
| 14.04.24 | 9:30 Uhr Hofmann-Hanke | 11 Uhr Hofmann-Hanke ≋ | |
| 21.04.24 | | 11 Uhr Hofmann-Hanke | |
| 28.04.24 | 9:30 Uhr Fischer | 11 Uhr Fischer | |
| 05.05.24 | | 11 Uhr "Große Pause" Hofmann-Hanke | |
| 12.05.24 | | 11 Uhr Steffen | |
| Pfingstsonntag 19.05.24 | | 11 Uhr Fischer | |
| Pfingstmontag 20.05.24 | 11 Uhr mit Chor Heimatklänge Hofmann-Hanke †† * | | |
| 26.05.24 | | 11 Uhr Hoffmann-Petzold | |
| Samstag 01.06.24 | 12 Uhr mit Kindermorgen Hofmann-Hanke | | |
| 02.06.24 | 17 Uhr "Der andere Gottesdienst" Waschke und Team | 11 Uhr Große Pause Fischer | |

| | Friedenskirche Worringen | Stadtkirche Chorweiler |
|----------|---|--|
| 09.06.24 | | 11 Uhr Abschluss Konfi3 Hofmann-Hanke 📚 |
| 16.06.24 | | 11 Uhr mit Kitas und Kinderchor Fischer |
| 23.06.24 | | 11 Uhr Engelke |
| 30.06.24 | 10:30 Uhr und 12 Uhr Konfirmationen mit Brigosco Hofmann-Hanke | 11 Uhr Konfirmation mit Unlimited Voice Company Fischer |
| 07.07.24 | | 11 Uhr Große Pause Fischer |

Der 24-h-Draht zur Hoffnungsgemeinde





Hinweis: Die Stadtkirche wird uns wegen der voraussichtlich im April beginnenden Sanierung und Modernisierung vorerst nicht mehr zur Verfügung stehen. Am besten informieren Sie sich im Gottesdienst. durch den Rundbrief, im Internet oder telefonisch, wo der nächste Gottesdienst stattfindet.

Weiter Andachten in Heimersdorf

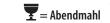
Seniorenmitarbeiterin Dorothee Agena, Wolfgang Knaup und Prädikantin Judith Steffen haben die Tradition der Andachten im Heimersdorfer Gemeinderaum am Lebensbaumweg erfolgreich fortgesetzt. Unser ehemaliger Pfarrer Wilfried Seeger hatte sie vor einiger Zeit begründet, doch er ist bekanntlich in Rente gegangen und mittlerweile auf die Schäl Sick umgezogen.

Während die Form der Zusammenkunft etwas verändert wurde, ist der Termin derselbe geblieben: an jedem letzten Samstagnachmittag im Monat um 15:30 Uhr. Auch das Abendmahl wird gefeiert. Anschließend gibt es Kaffee und Kekse und Gespräche über interessante Themen. gs

| Die nächsten Termine sind: | | |
|----------------------------|---|--|
| 23. März 2024 15:30 Uhr | Ŧ | |
| 27. April 2024 15:30 Uhr | Ŧ | |
| 25. Mai 2024 15:30 Uhr | Ŧ | |
| 29. Juni 2024 15:30 Uhr | Ŧ | |











Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung
(DSGVO) werden an dieser Stelle keine Namen
genannt. Sie finden die Angaben in der Printausgabe
dieses Gemeindebriefes.
...wurden getraut:

Stellen sind frei

Für unser im Aufbau befindliches Panoramaprojekt werden ein Erzieher und ein EMP- und Violinpädagoge (m/w/d) gesucht. Mehr Infos unter www.panoramakinder.de oder im Gemeindebüro.

Für die Kita Lebensbaumweg sucht die Diakonie Kitas Köln und Region GgmbH eine pädagogische Fachkraft. Die Einrichtung ist zurzeit in Chorweiler-Nord an der Usedomstraße untergebracht. Interessierte melden sich bei Constanze Moths unter Tel. 0151 54038416.

Kirche wird umgebaut

Die dringend erforderliche Sanierung und Modernisierung der Stadtkirche Chorweiler stehen unmittelbar bevor. Bald



wird die Baustelle eingerichtet, und die Gemeinde ist bereits in den organisatorischen Vorbereitungen für Ausweichlösungen, was die diversen Nutzungen angeht.

Der Gottesdienstraum soll so lange wie möglich offen bleiben, doch auch er wird bald nicht mehr zur Verfügung stehen – weil auch er ein modernes Gesicht bekommen wird. Deswegen stehen die Ortsangaben in diesem Gemeindebrief unter Vorbehalt – gerade, was die Gottesdienste in der Stadtkirche angeht.

Am besten erkundigt man sich aktuell in den Gottesdiensten, wo entsprechende aktuelle Hinweise abgekündigt werden, mit dem regelmäßigen Rundbrief von Pfarrer Volker Hofmann-Hanke, im Internet (www.hoffnungsgemeinde-koeln.de) oder per Telefonanruf bei "Kirche am Ohr" unter Tel. 12610837.



DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber - und dieses Aber muss kommen - ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto "Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge" ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben. das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom "Miteinander gehen" über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: "Komm rüber!" Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen - das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

> RALF MEISTER, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion "7 Wochen Ohne"

Mem RADCHEN op Jöck*

Fahrradtour

ökumenisch

familienfreundlich

Sonntag, 26. Mai 2024

Treffen um 9:30 Uhr vor der Kirche Christi Verklärung



ABFAHRT um 10 zum Kloster Knechtsteden

MITTAG um 12

Essen, Schauen, Spielen, Pause



RÜCKFAHRT um 14 Uhr zur Kirche Mariä Namen nach Esch und ABSCHLUSS

Anmeldung bis 30.4. per E-Mail: andreas.garstka@erzbistum-koeln.de Informationen bei Wolfgang Knaup (0221 80 13 948)



Ökumenisch am Start mit Ihnen und Euch

Wolfgang Knaup, Evangelische Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden Diakon Andreas Garstka. Katholische Familienzentren Im Kölner Norden







*PKW-Gäste (u.a. Omas, Opas mit den Jüngsten) sind herzlich willkommen! Näheres nach der Anmeldung! Kartenausschnitte: www.radregionrheinland.de

Mittwoch, 8. Mai, von 18 bis 21 Uhr ha-(Würstchen, Grillkäse, vegane Alternative) ben Väter und Kinder miteinander Spaß und Getränke wird eine Spendendose beim Grillen an der Friedenskirche und aufgestellt.

Aus dem Programm: "Uns Pänz op Jöck 2024". Mehr davon auf Handzetteln in den

♠ Friedenskirche | ② 8. Mai, 18 bis 21 Uhr

Sommerferienaktion für Kinder von 8 bis 12

Von Sonntag, 7. Juli, bis zum Freitag danach ist die Gruppe im Kurt-Hensche-Haus in Wermelskirchen, Osminghausen 40. Das Haus liegt direkt am Wald und bietet viele Möglichkeiten zum Spielen und für Aben-

Kirchen oder auf unserer Internetseite.

Von Freitag, 22. März, bis einschließ-

lich Sonntag wird im Gemeindezentrum

Worringen gespielt, gebastelt, getobt.

Die Kinder können die Friedenskirche

und alles drumherum einmal auf ganz

besondere Weise entdecken. Weitere

■ Väter-Kinder-Grill- und Spielefest Am Vorabend des Vatertags, also am

📥 📥 🛦 Gemeindezentrum Worringen

⊙ 22. März bis 24. März

Osterferienaktion für Kinder von 8 bis 12

teuer. Die Teilnahme kostet 199 Furo. Wem das zu viel ist, spricht die Jugendleiterinnen an – Wir finden Lösungen! Weitere Infos stehen auf der Internetseite unter "Veranstaltungen".

Infos stehen auf der Internetseite unter

"Veranstaltungen" und sind auch über

den QR-Code erreichbar. Auch die Ju-

gendleiterinnen (Kontakt siehe Rückseite

auf der Hüpfburg. Kosten: Für Grillgut

des Gemeindebriefs) helfen

gerne weiter.

♠ Kurt-Hensche-Haus in Wermelskirchen

⊙ 7. Juli bis 12. Juli | **⊙** Kosten: 199 Euro



Mini-Treff

für Kinder von 5 bis 8 Jahren

♠ Gemeindezentrum Worringen ⊘ jeden 1. Donnerstag, 16:15 - 17:15 Uhr

▼ Kontakt/Infos: zaminer@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Offener Treff

für Kinder von 8 bis 12 Jahren



▼ Kontakt/Infos: zaminer@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Fahrrad-Pilgertour



Angebot der Konfi-Arbeit für alle Interessierten

Samstag, 25. Mai 2024

Tour an Rhein, Fühlinger See, Blücher Park und Worringer Bruch und Impulse in Kirchen, die auf dem Weg liegen.

Gesamtdauer 5 Stunden inkl. Pausen Strecke ca. 45 Kilometer / Teilstrecken möalich

Fragen und Anmeldung bis 23. Mai an hofmann-hanke@hoffnungsgemeindekoeln.de

10 h Immanuelkirche Longerich 10.45 h Erlöserkirche Weidenpesch 11.30 h Nathanelkirche Bilderstöckchen 12.45 h Stadtkirche Chorweiler 13.45 h Friedenskirche Worringen 15 h Immanuelkirche Longerich 15.45 h Erlöserkirche Weidenpesch 16.30 h Nathanelkirche Bilderstöckchen 17.45 h Stadtkirche Chorweiler

(18.45 h Friedenskirche Worringen)



Selber Solarstrom erzeugen

Das Projekt "Nachhaltigkeit im Kirchenkreis Köln-Nord", zu dem auch die Hoffnungsgemeinde gehört, informiert über den privaten Einstieg in die Solarstrom-Erzeugung. Fachleute beantworten Fragen, wie: Was sollte man bei der

Installation einer Solaranlage auf dem Dach wissen und beachten? Was kostet das? Sollte man einen Batteriespeicher. eine Wallbox fürs Auto und die Wärmepumpe mitdenken? Und wo finde ich einen Monteur?



- **♠** Gemeindezentrum Worringen
- ⊙ 6. März, 19 Uhr

Spieleabende

Wer Spaß an Gesellschaft und Gesellschaftsspielen hat, ist jetzt auch im Worringer Gemeindezentrum willkommen. Karten- und Brettspiele sind vorhanden. Wer will, kann gerne auch eigene Spiele mitbringen. Die nächsten Termine sind: 15. März, 19. April und 16. Mai. Die Teilnahme kostet zwei Euro; das ist aber kein Spieleinsatz, sondern deckt die Kosten für neue Spiele und Getränke.

Im Gemeinderaum am Lebensbaumweg in Heimersdorf wird jeden zweiten Mittwoch im Monat gespielt. Neue Spiele(r) sind willkommen, so die Gastgeberinnen Angelika Heiming und Brigitte Mennicken. Weitere Infos bei hofmann-hanke@ hoffnungsgemeinde-koeln.de.



- ⊙ jeden 3. Freitag, 19 Uhr
 - O Kosten: 2 Furo



- ♠ Lebensbaumweg Heimersdorf
- ⊙ jeden 2. Mittwoch, 19 Uhr
- Kosten: 2 Furo



Chorweiler Abendfrieden

♣ Pariser Platz, Chorweiler ⊙ jeden 1. Sonntag im Monat, im März 17:30 Uhr, sonst 18:30 Uhr



TERMINE TERMINE

Yoga mit Sandra



♠ Gemeindezentrum Worringen © Sandra Zimmermann 0172 54 65 811



Menschen mit Ess-Störungen

♠ Kath. Gemeindesaal Merkenich © Gudrun Lanfer 708380



9:30 Uhr bis 11 Uhr

Offener Gesprächskreis

♠ bei den Teilnehmenden zu Hause © Jutta Rüber und Klaus Becker 7002314 i. d. R. am ersten Donnerstag im Monat ⊠ jutta.rueber@ekir.de

Literaturkreis

★ Gemeindezentrum Worringen © Martina Hanke 7830010 □ hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de ⊙ alle zwei Monate nach Absprache

Bibelkreis

♠ bei den Teilnehmenden zu Hause © Klaus Hebert 798228



⊙ 19:45 Uhr (14-täglich)

Qigong und Meditation

★ Gemeindezentrum Worringen © Jasmin Schwarz 0177 5210054



⊙9 Uhr und 10:35 Uhr

"Kindermorgen"

♠ Gemeindezentrum Worringen © Andrea Zaminer 0174 7930978

— ⊙ 9 Uhr bis 12:30 Uhr Sa 2. März, 4. Mai, 1. Juni

d Gemeinderaum Heimersdorf jeden 2. Mittwoch im Monat ⊙ jeweils um 19 Uhr

d Gemeindezentrum Worringen Fr jeden 3. Freitag im Monat

⊙ ieweils um 19 Uhr

□ hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Seniorenkreis



Mo ⊙ 14:30 bis 16:30 Uhr

© Dorothee Agena 356526411, 16860960

Gedächtnistraining/Erzählcafé

d Gemeindezentrum Worringen Mo ⊙ 14 bis 16 Uhr

Digitalsprechstunde

d Gemeindezentrum Worringen Do ⊙9 Uhr bis 11 Uhr

© Petra Kittlaus 0151 19010998 ⊠ kittlauspetra@web.de

Senioren-Frühstück

d Gemeindezentrum Worringen Mo ⊗ 9 Uhr, 11. März und 8. April

Ehem. Frauenhilfe



♠ Gemeindezentrum Worringen © Dorothee Agena 940932

____ jeden 1. Mittwoch im Monat Mi ⊘jeweils um 14:30 Uhr

Heimatklänge

♠ Stadtkirche Chorweiler © Chorleiterin Margarita Prinz

⊙ 19 bis 21:30 Uhr

"Frauen um die 60"

★ Gemeindezentrum Worringen © Ingrid Dick 782648

jeden 3. Mittwoch im Monat Mi ⊘jeweils um 19:30 Uhr

Patchwork

♠ Kath. Gemeindehaus Rheinkassel © Martina Odenthal 7003700



Mo ⊙ 19:30 bis 21:30 Uhr

Frauengruppe - Leben ist mehr

© Lydia Roh 7004530

Selbstverteidigung für Frauen

♠ Gemeindezentrum Worringen ⊠ sv-frauen@web.de

① Kosten: 5 Euro (ohne Vertragsbindung)

4 ⊙ 17:30 Uhr

Mi Kursleiter sind Friedhelm Unkelbach (Shaolin Kempo und Jiu-Jitsu-Meister) und seine Frau.

Flötenkreis

★ Gemeindebüro Worringen © Christa Müller 781488



Mo ⊘ieweils um 17 Uhr

Kinderchor

♠ Stadtkirche Chorweiler © Josef Nedzvetski 3978462

Gruppe I (6-8 Jahre)

Do ⊙ 15:45 bis 16:30 Uhr

Gruppe II (9-12 Jahre)

Do ⊙ 16:30 bis 17:30 Uhr

Chor Terra Nova

♠ Stadtkirche Chorweiler © Josef Nedzvetski 3978462



⊙ 19 bis 20:30 Uhr

Unlimited Voice Company

♠ Stadtkirche Chorweiler Informationen im Gemeindebüro und unter ⊠steeg-radermacher@ hoffnungsgemeinde-koeln.de



Mo ⊗ 19 bis 20:30 Uhr

Gospelchor "Brigosco"

♠ Friedenskirche Worringen © Klaudia Junglen 0170 2792439



⊙ 19:30 bis 21 Uhr

Wir sind für Sie da



Worringen | Roggendorf-Thenhoven | Rheindörfer **Pfarrer Volker Hofmann-Hanke** Vorsitzender des Presbyteriums Hackenbroicher Straße 59

786034 | hofmann-hanke@ hoffnungsgemeinde-koeln.de



Chorweiler | Blumenberg | Seeberg | Fühlingen | Heimersdorf | Volkhoven-Weiler

Pfarrerin Friederike Fischer

Neusser Landstraße 154

€ 0160 98676262 |☑ friederike.fischer@ekir.de

Gemeindebüro Chorweiler Andrea Steeg-Radermacher

Stadtkirche/Pariser Platz 32 b | 50765 Köln mo + di + do 8-12 Uhr | € 708365 ⊠ andrea.steeg-radermacher@ekir.de

Gemeindebüro Worringen
Christa Müller und Claudia Janello

Friedenskirche/Hackenbroicher Str. 59-61 di + mi 9-12 Uhr, do 17-18 Uhr | © 782338 ⊠ janello@hoffnungsgemeinde-koeln.de Organist und Chorleiter

Josef Nedzvetski

Jugendleiterinnen

Andrea Zaminer

© 0174 7930978

Ina Fimpeler

© 0177 7206504

Diplom-Pädagogin in der Seniorenarbeit **Dorothee Agena**

© 0157 36793125

☑ agena@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Krankenpflegeverein Köln-Nord

© 7901524

⊠ info @pflege-koeln-nord.de

Evangelische Telefonseelsorge Köln

© 0800 1110111

Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn IBAN: DE15 3705 0198 1901 1732 76

BIC: COLSDE33XXX

Der 24-h-Draht zur Hoffnungsgemeinde



